

Wenn Worte nicht mehr reichen!

Umgang mit Aggressionen
am Arbeitsplatz und in
der Gesellschaft

21. März 2019 | 28. März 2019 | 02. April 2019 | MAINZ

Wenn Worte nicht mehr reichen!

Die Veranstaltungen beginnen um
17.30 Uhr und enden um 19.30 Uhr.

Ausklang mit Brezeln, Wasser und Wein.

Donnerstag, 21.03.2019

**Gewalt im beruflichen und
ehrenamtlichen Kontext**

Julius-Lehlbach-Haus
DGB Rheinhessen - Nahe
Kaiserstraße 26 - 30
55116 Mainz

Donnerstag, 28.03.2019

Umgang mit Aggressionen

Jugendhaus Don Bosco
Am Fort Gonsenheim 54
55122 Mainz

Dienstag, 02.04.2019

**Wertschätzende
Kommunikation**

Zentrum Gesellschaftliche
Verantwortung der EKHN
Albert-Schweitzer-Straße 113 - 115
55128 Mainz

Anmeldung

Online: www.arbeitswelt-bistum-mainz.de

Kath. Arbeitnehmer/innen-
und Betriebsseelsorge

Dr. Eileen Hirsch



Telefon: 06131 253 864

Fax: 06731 253 866

E-Mail: bss.mainz@bistum-mainz.de

Der Eintritt ist frei

**Um verbindliche Anmeldung
bis eine Woche vor dem Termin
wird gebeten.**

Tiefoto: ©Henry Schmitt/Stock, Innen: ©Inesbazzar/Stock, Jürgen Fäliche/Stock, ©FotoEdchar/Stock

Veranstalter



DGB Rheinhausen - Nahe

Susanne Wagner

www.rheinland-pfalz-saarland.dgb.de



Regionalstelle für
Arbeitnehmer/innen-
und Betriebsseelsorge
Rheinhausen

**Kath. Arbeitnehmer/innen-
und Betriebsseelsorge Rheinhausen**

Hans-Georg Orthlauf-Blooß

www.arbeitswelt-bistum-mainz.de



**Zentrum Gesellschaftliche Verantwortung
der Ev. Kirche in Hessen und Nassau**

Heike Mieke

www.zgv.info



GEWALT IM BERUFLICHEN UND EHRENAMTLICHEN KONTEXT

Für viele Beschäftigte gehört der Umgang mit Aggressionen und Gewalterfahrungen zum Berufsalltag. Nach wie vor stehen viele Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer derartigen Situationen hilflos und nicht ausreichend geschult gegenüber. Aber nicht nur in der Arbeitswelt, auch im Bereich der Freizeit und

des Ehrenamtes nehmen gewalttätige Übergriffe zu.

Welche Formen von Gewalt am Arbeitsplatz gibt es? Welche Präventionsmaßnahmen können helfen? Welche Schutzmaßnahmen muss die Arbeitgeberin bzw. der Arbeitgeber zur Verfügung stellen? Wo gibt es Hilfe und Unterstützung?

21. März 2019

17.30 - 19.30 Uhr

Julius-Leibach-Haus
DGB Rheinhausen-
Nahe
Kaiserstraße 26-30
55116 Mainz

Begrüßung / Einführung Gewalt am Arbeitsplatz

Susanne Wagner
DGB Rheinhausen - Nahe

Austausch und Diskussion

Sebastian Hamann
Zugbegleiter, EVG Landes-
vorstand

Ben Praße
Fanbeauftragter Mainz 05

Ulli Bohland
Feuerwehrmann,
ver.di-Vertrauensmann



UMGANG MIT AGGRESSIONEN

Nicht selten erleben wir in unserem Alltag destruktives Verhalten. Dieses hat viele Gesichter. Beleidigungen, Beschimpfungen, ignorieren von Regeln und manchmal auch massive Drohungen. Das macht uns hilflos und wütend. Die Gründe für destruktives Verhalten sind vielfältig. Forscher beschäftigen

sich seit Jahrzehnten damit, die zugrunde liegenden Bedingungen und Auslöser zu erklären.

Wie können wir deeskalieren? Wie gehen wir mit der eigenen Wut im Bauch um? Denn Aggression ist auch eine positive Lebensenergie, die wir brauchen, um unser Leben zu gestalten.

28. März 2019

17.30 - 19.30 Uhr

Jugendhaus Don Bosco
Am Fort Gonsenheim 54
55122 Mainz

Begrüßung

*Hans-Georg Orthlauf-
Blooß*

Kath. Arbeitnehmer*innen-
und Betriebsseelsorge
Rheinhausen

Gewalttätig, destruktiv, aggressiv

Hubert Frank
Gefängnisseelsorger und
Gewaltberater, Rohrbach



WERTSCHÄTZENDE KOMMUNIKATION

Zahlreiche Konflikte lassen sich durch eine einfühlsame und klare Kommunikation verhindern. Kommunikation ist das wichtigste Bindemittel zwischen den Menschen. Wir tauschen Informationen aus oder sprechen über unsere Gefühle. Kommunikation ist auf Wechselseitigkeit angelegt. Menschen agieren miteinander durch

Sprache, Mimik und Gestik.

Wertschätzende oder auch gewaltfreie Kommunikation verbindet. Sie fördert ein respektvolles Miteinander auf Augenhöhe. Mit welchen Methoden kann dies gelingen? Wie können wertschätzende Kommunikationsstrukturen im beruflichen Kontext funktionieren?

2. April 2019

17.30 - 19.30 Uhr

Zentrum Gesellschaftliche
Verantwortung der
Evangelischen Kirche
in Hessen und Nassau
Albert-Schweitzer-Str. 113
55128 Mainz

Begrüßung

Heike Miehe
Zentrum Gesellschaftliche
Verantwortung der EKHN

Das Geheimnis von Kom- munikation, Emotion und Resonanz

Marco Jelic
Trainer und Berater mit den
Schwerpunkten Kommuni-
kation und Präsentation

Lageangepasste Kommu- nikation

Stefanie Loth
Polizeihauptkommissarin
Polizeidirektion Mainz